

20 Minutes Wand- und Deckenfarbe extra matt

Produktbeschreibung

Extra schnell trocknende Premium-Wandfarbe, speziell entwickelt, um schnell und einfach einen neuen Look für Dein Zuhause zu kreieren. Die einzigartige Qualität sorgt für ein hoch deckendes Ergebnis mit einer beindruckend extramatten Oberfläche. Die RENAULAC 20Minutes Wandfarbe ist sorglos mit allen Produkten der RENAULAC Renovierfarben kombinierbar.

Eigenschaften

- Trocknet in nur 20 Minuten
- Sehr hohe Deckkraft
- Extramatte Oberfläche
- Sehr einfach in der Anwendung
- Sehr leicht zu verarbeiten
- Tropf- und spritzgehemmt
- Atmungsaktiv und geruchsarm

Anwendung

Neu- und Renovierungsanstriche in allen Räumen, selbst für beanspruchte Wände in Fluren, Küchen oder Kinderzimmern. Besonders geeignet für normal bis stark verschmutzte und farbige Untergründe.

Untergrund

- Raufaser-, Vlies-, Papier- und Vinyltapeten
- Putz, Beton und Gipskartonplatten (nach Grundierung)
- alte Farbanstriche auf Dispersionsbasis
- Kunststoffputze

Trocknung

Oberflächentrocken: ca. 20 Min.
Überstreichbar: ca. 1 Std.

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Ergiebigkeit

Verbrauch: ca. 12 m²/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbereitung und Produktverarbeitung.

Verdünnen

Nicht Notwendig, bei Bedarf mit Wasser

Werkzeugempfehlung

Die Wahl des richtigen Farbrollers richtet sich nach dem Untergrund:

- Glatte Untergründe (z.B. Glattputz / -tapete, Kalksandstein): Verarbeitung mit einem hochwertigen Kurz- bis Mittelflorroller, um ein besonders glattes und gleichmäßiges Oberflächenbild zu schaffen
- Strukturierte Untergründe (z.B. Strukturputz / -tapete): Verarbeitung mit einem Langflorroller, um eine komfortable Verarbeitung und das Ausfüllen aller Vertiefungen in der Struktur zu gewährleisten

Untergrundvorbereitung

Böden, Möbel, Fliesen und Fensterscheiben mit Folie abdecken, Fenster- und Türrahmen und bei Bedarf Übergänge zu angrenzenden Wand- und Deckenflächen mit Malerkrepp abkleben. Steckdosen, Lichtschalter usw. abnehmen.

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor.

- Die zu streichenden Flächen müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein.
- Stark saugende Untergründe (i.d.R. unbehandelte Putz- und Betonflächen, Mauerwerk oder Gipskarton) mit Wand- und Deckengrundierung / Tiefgrund vorbehandeln. Sie erkennen saugende Untergründe daran, dass sie sich beim Kontakt mit einem feuchten Schwamm oder Lappen dunkel verfärben.
- Risse, Löcher oder sonstige Fehlstellen mit geeigneter Spachtelmasse ausgleichen.
- Abblätternde und kroidende Altanstriche, Leimfarben-Anstriche und nicht haftende Tapeten rückstandslos entfernen und mit klarem Wasser gründlich nachwaschen, anschließend wie saugende Untergründe vorbehandeln.
- Hartnäckige Flecken (z.B. durch Wasser, Fett, Nikotin, Ruß etc.) mit einem speziellen Isolier- und Absperrgrund überstreichen, um das nachträgliche Durchschlagen dieser Flecken zu verhindern.
- Bei oberflächlichem Schimmelbefall auf Wänden und Decken den Schimmel zunächst abbürsten (entsprechende Schutzmaßnahmen beachten) und danach mit einem Schimmelentferner behandeln (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen). Wichtig: Immer der Schimmelursache auf den Grund gehen und den Befall nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen vollständig beseitigen.
- Glänzende Dispersionsanstriche leicht anschleifen oder mit Anlauger vorbehandeln.
- Neuputze mindestens 4 Wochen austrocknen lassen.

Weitere vorebreitende Maßnahmen:

- Den Farbroller leicht mit Wasser anfeuchten, um eine gute Farbaufnahme und –abgabe sicherzustellen.
- Bei Verwendung eines Farbsprüngerätes die Farbe auf Spritzviskosität verdünnen. Je nach Leistungsfähigkeit des Sprüngerätes 10 – 20% Wasser hinzugeben.
- Die Farbe ist gebrauchsfertig und muss vor der Verarbeitung nur noch gut aufgerührt werden.
- Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +5 °C

Verarbeitung

Es ist zu empfehlen, zuerst Decken, dann Wände zu streichen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, sollte am Fenster begonnen und vom Lichteinfall weg gearbeitet werden. Zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes „nass in nass“ beschichten. Während der Verarbeitung Fenster geschlossen halten, damit ein zu schnelles Antrocknen und daraus resultierende Oberflächenfehler verhindert werden können. Raumtemperatur idealerweise zwischen +15 und +20°C halten. In Arbeitspausen Pinsel und Rolle mit Plastikfolie fest umwickeln, um ein Eintrocknen der Farbe zu vermeiden..

So erreichen Sie ein optimales Ergebnis

1. Mit dem Streichen der Ecken und Kanten beginnen. Dazu einen Flach- bzw. Heizkörperpinsel und eine kleine Farbrolle (ca. 10 cm) verwenden. Idealerweise in Schritten von ca. 3–5 m arbeiten.
2. Danach die mit Wasser leicht angefeuchtete Farbrolle zur Hälfte in Farbe tauchen und sorgfältig einarbeiten, bis die Rolle gleichmäßig und vollständig mit Farbe benetzt ist.
3. Das beste Anstrichbild kann erzielt werden, wenn im sog. „Kreuzgang“ gearbeitet wird. Dazu die Rolle auf Schulterhöhe ansetzen und von dort die Farbe erst nach oben, dann nach unten gleichmäßig in 2-3 Bahnen senkrecht satt aufrollen.
4. Anschließend quer bzw. diagonal verteilen ohne erneut Farbe aufzunehmen. Zuletzt in gleichmäßigen Bahnen ohne Druck und ohne erneut Farbe aufzunehmen von oben nach unten abrollen.

Nach der Verarbeitung

- Farbeimer sicher verschließen.
- Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich mit warmem Wasser reinigen. Insbesondere hochwertige Farbbrollen und Pinsel bleiben somit lange haltbar.
- Malerkrepp, Folien oder Abdeckvlies entfernen und Steckdosen, Lichtschalter usw. wieder anbringen.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Spritzverarbeitung (Kombifilter A2/P2) Spritznebel nicht einatmen – aufgeführte Schutzmaske tragen! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5 °C lagern und verarbeiten. Anbruchgebinde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen.

Entsorgung: Bitte nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Farbe nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eintrocknete Materialreste als Hausmüll bzw. Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben (Abfallschlüssel Nr. AVV 080 112).

Inhaltsstoffe: Bindemittel (Organische (Co-)Polymere), anorganische Pigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Zinkpyrithion, Methylisothiazolinon). Enthält 1,2-Benzisothiazol-3-(2H)-on, 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker und Erhalt des technischen Merkblattes unter Tel.: +49 2541 7447450.

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Info: Farbton stellt sich erst nach Trocknung endgültig ein.